

Luzern, 22. Dezember 2010

Medienmitteilung der Universität Luzern

Erfolgreiche Luzerner Jus-Studierende am World Human Rights Moot Court in Pretoria (Südafrika)

Am World Human Rights Moot Court in Pretoria (Südafrika) erreichten die beiden Luzerner Jus-Studierenden Virginie Müller und Markus Stehle in den Finalrunden die hervorragenden Plätze 6 und 7. Damit konnten sich auch bei der zweiten Austragung dieses weltweiten Wettbewerbs Luzerner Studierende wieder gegen eine starke Konkurrenz an der Spitze behaupten.

Wegen des gegenüber 2009 erheblich breiteren Teilnehmerfeldes wurden die Regeln leicht abgeändert; statt fünf Finalrunden nach Weltregionen wurde ein Gesamtfinale mit regionalen Vorrunden ausgetragen, in dem die besten 15 Teams (mit je zwei Mitgliedern) gegeneinander antraten.

Nach dem Sieg eines Luzerner Teams für die Region Europa/Nordamerika/Australien am World Human Rights Moot Court im letzten Jahr, können Luzerner Studierende und die Rechtswissenschaftliche Fakultät somit einen weiteren grossen Erfolg verbuchen. Die gute Rangierung ist umso bemerkenswerter, als der World Human Rights Moot Court in englischer Sprache ausgetragen wird und sich Müller und Stehle gegen mehrheitlich englischsprachige Teams durchsetzen konnten.

Auf den Moot Court vorbereitet und begleitet wurden Virginie Müller und Markus Stehle von Peter Coenen (Coach) und Xiaolu Zhang (Assistant Coach); Coenen ist Assistent, Zhang ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät. Leitender Professor des Projekts ist Prof. Dr. Alexander H. E. Morawa, Professor für Rechtsvergleichung und angloamerikanisches Recht; an seinem Lehrstuhl wird auch ein Team für den Inter-American Human Rights Moot Court betreut.

Auskünfte:

Peter Coenen, LL.M., Rechtswissenschaftliche Fakultät,
076 266 13 99, peter.coenen@unilu.ch

Prof. Dr. Alexander H. E. Morawa S.J.D., Rechtswissenschaftliche Fakultät,
alexander.morawa@unilu.ch

Martina Pletscher, Öffentlichkeitsarbeit Universität Luzern,
041 228 72 29, martina.pletscher@unilu.ch

Luzern, 22. Dezember 2010

Der Moot Court

Ein Moot Court ist ein fiktives Gericht oder Schiedsgericht, vor dem Streitfälle ausgetragen werden. An den Universitäten werden sog. Moots als Lehrveranstaltungen angeboten, bei denen Teams von Studierenden derselben oder verschiedener Universitäten in gespielten Gerichtsverhandlungen gegeneinander antreten und dort die Streitparteien des konkreten, in der Regel frei erfundenen Falles anwaltlich vertreten. Bereits im Mittelalter wurden solche juristischen Diskussionsübungen an den Inns of Court zu Ausbildungszwecken durchgeführt. Moot Courts haben in Ländern mit Common Law-Hintergrund (Australien, Grossbritannien, Indien, USA) eine lange Tradition und genießen einen hohen Stellenwert in der juristischen Ausbildung. In Kontinentaleuropa erfreuen sie sich allmählich zunehmender Beliebtheit.

Informationen zu Moot Courts für Studierende der Universität Luzern:

http://www.unilu.ch/deu/moot-court_336610.html